

KUNST – EINE TOCHTER DER FREIHEIT? im Vis-à-vis alter und neuer Totalitarismen

ein interdisziplinäres Jürgen-Fuchs-Symposium, 20.-22. November 2015
in der Heinrich-Böll-Stiftung Berlin

Konzept und Künstlerische Gesamtleitung: H. Johannes Wallmann



Foto: Harald Hauswald

Dieses interdisziplinäre Symposium

möchte eine erweiterte Kontextualisierung des Lebens und Werkes von Jürgen Fuchs erreichen, der ein besonders mutiger Schriftsteller sowie einer der prominentesten DDR-Systemkritiker war. Mit seinen Texten praktizierte er schon in der DDR Schillers Ansatz *Kunst ist eine Tochter der Freiheit* und nahm damit bereits noch in der DDR Art.5/Abs.3 des Grundgesetzes „Kunst und Wissenschaft ... sind frei“ in Anspruch. Wie hochaktuell die Frage nach *Kunst als Tochter der Freiheit* ist, wird nicht nur angesichts der Inhaftierung von Künstlern z.B. in Russland, China oder im Iran deutlich, sondern auch angesichts des Pariser Attentates auf CHARLIE HEBDO. Für die Entwicklung von Kultur und Demokratie in Europa ist es daher von enormer Bedeutung, die Freiheit (und Verantwortung) von Kunst nicht zur Farce verkommen zu lassen. Entsprechend gilt es für die Zukunft von Kultur und Demokratie auch den Widerstand sowie die Anpassung von Künstlern in den beiden totalitären deutschen Staaten (ein teils noch ungeschriebenes Kapitel!) zu reflektieren und die Frage nach der Notwendigkeit einer Kultur-Reformation aufzuwerfen. **Wir sind in Deutschland, stimmt's?** - erinnert Jürgen Fuchs angesichts der beiden totalitären deutschen Staaten.

Veranstaltungsort: Heinrich-Böll-Stiftung e.V. Schumannstr. 8, 10117 Berlin

Projekträger: Robert Havemann Gesellschaft e.V., gefördert durch die KULTURSTIFTUNG DES BUNDES

Livestream/Dokumentation auf voicerepublic.com: Das Jürgen-Fuchs-Symposium wird voraussichtlich durch voicerepublic.com live gestreamt oder ist nach dem 22.11. 2015 auf voicerepublic.com dokumentiert und nachzuhören.

Teilnahme: Die Teilnahme am Symposium ist kostenfrei

Anmeldung erforderlich bis zum 15.11. 2015 unter Angabe von Name, Anschrift, Tel.Nr. per Email an: ticket@integral-art.de oder postalisch an: Heinrich-Böll-Stiftung e.V., Michael Stognienko | Projektmanager Politische Bildung | D-10117 Berlin | Schumannstraße 8

Öffnungszeiten für die elektronische Raumklang-Fassung des Jürgen-Fuchs-Zyklus ICH SCHWEIGE NICHT™ von H. Johannes Wallmann: 21.11. 2015 von 20 - 22 Uhr; 22.11. 2015 von 11 – 18 Uhr (keine Anmeldung erforderlich)

Künstlerische Objekte sind zum Thema des Symposiums von Studierenden der HafenCity-Universität Hamburg (Seminar Prof. Lothar Eckhardt / Susan Chales de Beaulieu) im Treppenfoyer der Heinrich-Böll-Stiftung ausgestellt.

DVD-Video-Premiere: Zum Symposium erscheint die Jürgen-Fuchs-Zyklus-DVD mit Texten von Jürgen Fuchs bis Edward Snowden, Musik von H. Johannes Wallmann und Fotos von Harald Hauswald. Schutzgebühr: 5 € + 3 € Versandkosten. Zu bestellen unter: ticket@integral-art.de

Buch: Unter dem Titel „Kunst - eine Tochter der Freiheit?“ erscheint 2016 im Kulturverlag Kadmos ein Buch, das Themen und Beiträge dieses Symposiums (in teils erweiterter Fassung) enthält und reflektiert.

Änderungen vorbehalten!

Freitag, 20.11. 2015

16:00 Uhr Einlassbeginn

16:00 Kleine Präsentation künstlerischer Beiträge von Studierenden der HafenCity Universität Hamburg aus dem Seminar von Prof. Lothar Eckhardt / Susan Chales de Beaulieu.

17:00 Treppenfoyer

Begrüßung und Einführung zum Thema „Kunst – eine Tochter der Freiheit?“
Prof. Lothar Eckhardt / H. Johannes Wallmann

17:10 **Kurzvortrag:** „Grenzüberschreitendes Handeln UND SCHREIBEN von Jürgen Fuchs“
Lutz Rathenow, Schriftsteller, Landesbeauftragter für Stasi-Unterlagen des Freistaates Sachsen

17:20 **Kurzvortrag:** „Jürgen Fuchs – ein Rebell?“
Prof. Dr. Walter Schmitz, Literaturwissenschaftler, TU Dresden

17:30 **Video-Premiere / Premiere der elektronischen Raumklang-Fassung (Teil 1)**
ICH SCHWEIGE NICHT Jürgen-Fuchs-Zyklus –Musik im Raum
von H. Johannes Wallmann mit Texten von Jürgen Fuchs bis Edward Snowden und Fotos von Harald Hauswald sowie Projektionen von Studierenden der HafenCity-Universität Hamburg

18:30 **Pause** mit Brot und Suppe

19:15 Saal 1

Panel 1: Totalitarismus alt und neu - Kunst unter totalitären Voraussetzungen

Einführung in das Panel, Vorstellung der Referenten und Podiumsteilnehmer durch Moderator Salli Sallmann, RBB

19:25 **Impuls 1:** „Totalitarismus alt und neu - verdeutlicht am Beispiel der Künste“
Dr. Zaal Andronikashvili, Zentrum für Literatur- und Kulturforschung Berlin

19:35 **Statements und Gespräch:** „Methoden der Ausschaltung von Künstlern im Realsozialismus“
Prof. Ines Geipel, Hochschule für Schauspielkunst Ernst Busch, Berlin / Cornelia Novak, Kuratorin der Kunstmuseen Erfurt / Dr. Friedrich Spangemacher, Musikwissenschaftler, Saarbrücken

20:05 **Impuls 2:** „Die Akte Heinrich Besseler“ [Musikwissenschaftler im Nationalsozialismus]
Prof. Dr. Thomas Schipperges, Musikwissenschaftler, Tübingen

20:15 **Gespräch:** „Ausschaltung von Künstlern heute – ein Angriff auf die Aufklärung“
Gespräch unter Bezugnahme auf Charbs „Brief an die Heuchler“, N.N.

20:25 **Impuls 3:** „Autonomie contra Ideologie - Orwell und Huxley reflektiert für die Kunst in einer anti-totalitären Zukunft“
Dr. Eckhart Gillen, Kunsthistoriker/Kurator, Berlin

20:35 **Pause**

21:00 **Künstlerisches Votum:** Herta Müller über Jürgen Fuchs (CD-Einspielung)

21:05 **Nachfragen zu Panel 1 und Gespräch:** „Kunst – ein Human-Reflexionsraum?“
mit den ReferentInnen, unter Einbeziehung von Publikumsfragen

Ende gegen 22:00 Uhr

www.ich-schweige-nicht.de

Ein Projekt der Robert Havemann Gesellschaft e.V., gefördert durch die KULTURSTIFTUNG DES BUNDES / in Kooperation mit der Heinrich-Böll-Stiftung Berlin

© 2015 - alle Rechte vorbehalten

ROBERT HAVEMANN
GESELLSCHAFT E.V.
ARCHIV DER DDR-OPPOSITION

KULTURSTIFTUNG
DES
BUNDES



Das Kulturradio.

HEINRICH
BÖLL
STIFTUNG

Freistaat
Thüringen
Ministerium
für Bildung, Wissenschaft
und Kultur

H. Johannes Wallmann: Jürgen-Fuchs-Zyklus,
audio-visuelle Raumklang-Fassung (elektron. 6-Kanal)
im Treppenfoyer der Heinrich-Böll-Stiftung e.V.
Samstag, 21.11., 20:00 – 22:00 Uhr
Sonntag, 22.11., 11:00 – 18:00 Uhr

Eintritt frei



Jürgen Fuchs:

ich leuchte

Scheinwerfer
Die mich anfallen
Bis sie vorüber sind
Und mich blaß sehen
Und geblendet
Verstehe ich gut
In ihrer Wut:

Denn ich leuchte
Zwar matt
Aber sie durchleuchten mich nicht
Und ich nehme ihnen die Sicht
Ein wenig:
Nicht unsichtbar
Nicht zu übersehen
Mit mir müssen sie rechnen



Foto: Harald Hauswald

Jürgen Fuchs: Identität halten, den Lebenszusammenhang halten ...
Und das heißt, ständiges Abwehren einer sehr verschiedenartigen und vieldeutigen Korruption.

Nur wer solchen Mut zur Freiheit aufbringt und den Weg über Wahrheit, Schönheit, Menschenrechte, „Ökonomie“ nimmt, kann der Verantwortung von Freiheit gerecht werden. (H. Johannes Wallmann)

www.integrale-moderne.de

Samstag, 21.11. 2015, 10:00-13:30 Uhr

- 09:30 Einlassbeginn
- 10:00 **Panel 2: Kunst als Freiheits- und Intelligenzenergie - ein antitotalitärer Gestaltungsfaktor?**
Einführung in das Panel, Vorstellung der Referenten und Podiumsteilnehmer durch Moderator Dr. Zaal Andronikashvili, Zentrum für Literatur- und Kulturforschung Berlin
- 10:10 **Jürgen-Fuchs-Text**
- 10:15 **Künstlerisches Votum:** „Kunst – ein Gegenraum zur Verlebendigung des Menschen“
(Videoclip mit Joseph Beuys)
- 10:20 **Impuls 1:** „Freiheit und Verantwortung – was sie für Kunst und Künstler bedeuten“
Patrick Frank, Zürich, Komponist/Kulturwissenschaftler, CEO Voice Republic
- 10:30 **Künstlerisches Statement und Gespräch:** Gabriele Stötzer, Bildende Künstlerin, Erfurt / Doris Liebermann
Autorin, Berlin / Prof. Hans Hendrik Grimmling, Bildender Künstler, Berlin / Marko Martin, Schriftsteller, Berlin
- 11:10 **Künstlerisches Statement:** „Erfahrungen mit der Freiheit der Kunst in Österreich“
Günther Zechberger, Komponist/Veranstalter, Hall i. Tirol (A)
- 11:20 **Impuls 2:** „Die Unverfügbarkeit des Menschen – Chance oder Gefahr unserer Freiheit?“
Dr. Wolfram Eilenberger, Chefredakteur Philosophie-Magazin, Berlin
- 11:30 **Nachfragen**
- 11:45 **Pause**
- 12:10 **Künstlerisches Votum:** „Jürgen-Fuchs-Zyklus“, Satz 13 – u.a. mit Zitaten inhaftierter Künstler
- 12:15 **Gespräche**
- über die Freilassung von Jürgen Fuchs
Gespräch mit den Initiatoren des Schutzkomitees „Freiheit und Sozialismus“ Hannes Schwenger,
Schriftsteller, Berlin / Prof. em. Dr. Manfred Wilke, Zeithistoriker, Berlin
- über die Freilassung von Ai Wei Wei 2015,
Gespräch mit Wolfgang Hörner, Chef des Galiani-Verlages, Berlin
- 12:45 **Künstlerisches Votum:** „die im transit hängen geblieben“ Arne Lösekann, Bildender Künstler, Hamburg
- 12:50 **Nachfragen zu Panel 2 und Gespräch mit den ReferentInnen**
unter Einbeziehung von Publikumsfragen
- 13:30-14:30 **Mittagspause** mit Brot und Suppe

Samstag, 21.11. 2015, ab 14:30 Uhr

Panel 3: (Post)Moderne und neue Totalitarismen - bedarf es einer Kultur-Reformation?

- 14:30 **Einführung in Panel 3,** Vorstellung der Referenten und Podiumsteilnehmer
durch Moderator Dr. Wolfram Eilenberger, Chefredakteur Philosophie-Magazin, Berlin
- 14:40 **Jürgen-Fuchs-Text**
- 14:45 **Impuls 1:** „Die kulturelle Krise, in der wir stecken“
Prof. em. Dr. Peter Finke, Wissenschaftsforscher / Kulturökologe, Bielefeld
- 14:55 **Statements und Gespräch:** „Kultur & Kollaboration“
- Musik & Kollaboration - mit den Musikwissenschaftlern Prof. Dr. Thomas Schipperges, Tübingen,
und Dr. Boris Voigt, Hamburg/Berlin
- Kirche & Kollaboration - Hintergründe der Pussy-Riots-Aktion in Moskau, Heike Winkel,
Osteuropa-Institut der FU Berlin
- Kirche & Kollaboration im Nationalsozialismus und Realsozialismus, Dr. Rahel Frank, Berlin
- 15:25 **Künstlerisches Votum:** „Supernerds – Ein Überwachungsabend“ im Schauspiel Köln,
Regisseurin Angela Richter
- 15:35 **Gespräch:** „Schwierigkeiten beim Edward-Snowden-Ehrenpromotionsverfahren der Philosophischen
Fakultät der Universität Rostock“, in Anwesenheit von deren Professoren Gesa Mackenthun
und Hans-Jürgen von Wensierski
- 15:50 **Impuls 2:** „Moderne neu gedacht - Kultur als Werte- und Intelligenzübertragungssystem?“
H. Johannes Wallmann, Komponist/Kulturphilosoph, Berlin
- 16:00 **Künstlerisches Votum**
- 16:10 **Pause**
- 16:40 **Nachfragen zu Panel 3 und Gespräch mit den ReferentInnen**
- 17:25 **Jürgen-Fuchs-Text**
- 17:30 **kurze Pause**
- Treppenfoyer**
- 17:45 **Künstlerisches Votum** über die Projektionen von HCU-Studierenden zum Jürgen-Fuchs-Zyklus,
Tina Bremer, M.A. Architektur, HCU Hamburg
- 17:50 **Video-Premiere / Premiere der elektronischen Raumklang-Fassung**
ICH SCHWEIGE NICHT Jürgen-Fuchs-Zyklus –Musik im Raum
von H. Johannes Wallmann mit Texten von Jürgen Fuchs bis Edward Snowden und Fotos von Harald Hauswald
sowie Projektionen von Studierenden der HafenCity-Universität Hamburg
- 18:40 **Abschlussgespräch:** „Kunst – eine Tochter der Freiheit? mit den ReferentInnen des Symposiums
unter Einbeziehung von Publikumsfragen, Moderation: Winfried Sträter, DeutschlandRadio Kultur

Ende des Symposiums gegen 19:30 Uhr

- 20 - 22 Uhr **ICH SCHWEIGE NICHT Jürgen-Fuchs-Zyklus –Musik im Raum (Teil 1+2)**
von H. Johannes Wallmann mit Texten von Jürgen Fuchs bis Edward Snowden und Fotos von Harald Hauswald
sowie Projektionen von Studierenden der HafenCity-Universität Hamburg
Video-Fassung / elektronische Raumklang-Fassung (6-Kanal)

Sonntag, 22.11. 2015 im Treppenfoyer

- 11 - 21 Uhr **ICH SCHWEIGE NICHT Jürgen-Fuchs-Zyklus –Musik im Raum (Teil 1+2)**
von H. Johannes Wallmann mit Texten von Jürgen Fuchs bis Edward Snowden und Fotos von Harald Hauswald
sowie Projektionen von Studierenden der HafenCity-Universität Hamburg
Video-Fassung / elektronische Raumklang-Fassung (6-Kanal)



Foto: Harald Hauswald

Jürgen Fuchs:

als taube sehr weiß

PAPIER, MACH DICH
Leicht:

Ich werde dich
Falten
Und du wirst
Fliegen

Als Taube

Sehr weiß
Sehr weit

Bis zu den Menschen:

So ganz ohne
Bomben

Nur
Meine Worte
An Bord